

Hall. patriot. Wochenblatt

ä u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. October 1838.

Chronik der Stadt Halle.

1. Ueber die Bevölkerung der Stadt Halle in der neuesten Zeit.

(Beschluß.)

Was Halle betrifft, so hatte es nach den officiellen Angaben im Jahre 1817 eine Bevölkerung von 21579 und am Schlusse des Jahres 1837 eine solche von 26447 Menschen. Indes dürfte an der Richtigkeit der Zählung von 1817 zu zweifeln sein. Nicht nur fing man damals erst wieder an, den Volkszählungen, die mit nicht geringen Schwierigkeiten verbunden sind, eine größere Sorgfalt zuzuwenden, sondern die Angabe von 23327 Menschen für das Jahr 1822 und die für das Jahr 1825 von nur 23000 Köpfen macht es um so mehr zweifelhaft, daß dem Zählungsgeschäfte die gehörige Aufmerksamkeit gewidmet worden, als in den Jahren 23, 24 und 25 der Ueberschuß der Gebornen über die Gestorbenen 506 ergeben hatte und danach die Bevölkerung der Stadt am Ende des Jahres 1825 23833 Köpfe hätte sein müssen. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß 1817 die Bevölkerung größer war, als die obige Zahl angiebt, und daß auch die Zählung von 1825 unter der Wahrheit geblieben ist. Die späteren Ausmittelungen geben folgende Größen:

1828	1831	1834	1837	
25567	24790	25200	26447	Civil-Einwohner.
				Wenn

Wenn wir auch alle angegebene Zahlen als richtig betrachten, so kann doch die Zunahme der Bevölkerung von Halle nur als eine mäßige gelten, und würde sich aus dem bloßen Ueberschusse der Gebornen über die Gestorbenen erklären lassen, wenn man das gewöhnliche Maaß desselben in den Städten annimmt. Wäre die Einwohnerzahl in demselben Verhältnisse wie im ganzen Staate angewachsen, so müßte sie sich statt um 4868 vielmehr um 7194 Köpfe vermehrt haben und gegenwärtig 28773 ausmachen. Sie steht auch in Rücksicht ihrer Zunahme hinter den meisten erheblicheren Städten des Regierungsbezirks Merseburg zurück.

	Bevölkerung im Jahre		Zuwachs	
	1817	1837	nach Köpfen	n. Procent.
Eilenburg	4545	7699	3154	69 $\frac{7}{8}$
Zeitz	6558	9992	3434	52 $\frac{2}{3}$
Weißenfels	5045	7668	2623	51 $\frac{1}{2}$
Raumburg	8721	11925	3204	36 $\frac{1}{4}$
Wittenberg	6345	8400	2055	32 $\frac{1}{2}$
Sangerhausen	4103	5430	1327	32 $\frac{1}{3}$
Merseburg	7483	9413	1930	25 $\frac{1}{5}$
Halle	21579	26447	4868	22 $\frac{1}{3}$
Eisleben	6330	7523	1193	18 $\frac{2}{3}$
Torgau	6291	6534	243	3 $\frac{1}{2}$

Bei dem gegenwärtigen Zustande des Gewerbeswesens pflegt die Bevölkerung sich im allgemeinen da am stärksten anzuhäufen, wo sie schon bedeutend ist, wenn nicht besondere Umstände die Vortheile wieder aufheben, welche eine auf einen Raum zusammengedrängte Volksmasse den gewerblichen Bestrebungen gewährt. In einem weiten Umkreise ist Halle, mit Ausnahme von Leipzig, der bei weitem bedeutendste Ort, und war es schon lange; wenn also dessenungeachtet die Zunahme seiner Bevölkerung nur langsam von statten gegangen ist, so müssen wir um so mehr wichtige, einer rascheren Bewegung derselben entgegenstehende Hindernisse voraussetzen, als die Stadt in ihrer

ter

ter Lage und in der Beschaffenheit der Umgegend manche Vortheile besitzt, welche andere Städte gar nicht, oder nicht in dem Maaße aufzuweisen haben. Worin diese Hindernisse bestehen, zu untersuchen, dürfte auch in anderer Hinsicht, als die ist, welche bei der obigen Zusammenstellung von Zahlen vorgeherrscht hat, nicht unersprießlich sein. Sie genügend auszumitteln, hat jedoch große Schwierigkeiten, und setzt das Eingehen in eine Menge nicht leicht darzulegender Verhältnisse voraus.

Sollte der Schreiber dieses Aufsatzes die Ueberzeugung gewinnen, daß es seinen Mitbürgern nicht unlieb ist, seine Versuche zu etner genauern Kenntniß der Stadt in ihren mannichfaltigen Beziehungen im Wochenblatte zu lesen, so wird er gern in seinen Mittheilungen fortfahren, und auch den zuletzt angeregten Gegenstand einer Prüfung unterwerfen.

E.

2. Am 18. Sonnt. n. Trin. (14. Oct.) predigen:
- Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Drpander.
- Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr ein Candidat.
- Zu St. Moriz (Siehe zu Glaucha).
- In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.
- Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
- Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
- Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Feld.
- Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

S.

3. Königlicher Servis

für hier garnisonirendes Militair, für die Monate August und Septbr. 1838, ist bis zum 13ten d. M. von 8 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Halle, den 9. October 1838.

Die Servis-Deputation.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. October 1838.

Weizen	—	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	,	3	,	9	,	—	2	,	6	,	3	,	
Gerste	1	,	1	,	3	,	—	1	,	3	,	9	,	
Hafer	—	,	22	,	6	,	—	—	,	25	,	—	,	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dyander.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiernit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Amtmann Müschel in Eberitz. 2) An Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland in Potsdam.
- 3) An den Fleischermeister Friße in Maslau. 4) An den Zimmergesellen König in Gräfenhainchen. 5) An den Schneidergesellen Berger in Halberstadt. 6) An den Handelsmann Müller in Hohnstedt. 7) An Hrn. Dr. Krauthausen in Zürich. 8) An Hrn. Candidat Tieg in Schlawe. 9) An Hrn. Gastwirth Lehmann in Leipzig. 10) An Hrn. Hausmann in Leipzig nebst 1 Packet A. H. 1 Pfd. 12 Lth. 11) An Hrn. Justizcommissar Andre in Wittenberg.

Halle, den 9. October 1838.

Königl. Postamt. Göschel.

**Nächener und Münchener Feuerversicherungs-
Gesellschaft.**

Die von Einem Wohlbl. Magistrat in Nr. 35 und 37 des patr. Wochenblattes geforderten Meldungen von geschehenen Versicherungen auf Gebäude, Seitens der Hausbesitzer, werde ich Namens derer, welche bei obiger Gesellschaft versichert sind, besorgen.

G. W. Gärtner, Agent.

Die Leipziger Lebensversicherungs-
Gesellschaft, welche von Jahr zu Jahr immer mehr Theilnehmer in bedeutender Anzahl erhält, nimmt durch ihren unterzeichneten Agenten fortwährend Anträge zum Beitritt zu derselben entgegen, und hofft auch hier zahlreiche Theilnahme zu finden. Statuten und andere Nachrichten sind unentgeltlich zu haben.

Halle, den 6. October 1838.

Der Registrator Fischmeyer,
Agent obiger Gesellschaft.

Große Brauhausgasse Nr. 351.

Wegen Veränderung bin ich Willens, mein Haus auf dem kleinen Saalberge Nr. 1898 zu verkaufen; es besteht aus 3 Stuben, Kammern und Feuerwerksgefaß nebst einem kleinen Hofe.

Sehrmann.

Halle, den 9. October 1838.

Mehrere austapezirte Stuben mit oder ohne Meubles sind zu vermietthen und können sogleich bezogen werden am Markte in Herrn Lipperts Hause. Nähere Auskunft ertheilt die Wittve Wagner. Auch ist der Keller von jetzt an zu vermietthen.

Junge Mädchen, welche im Nähen geübt sind, finden bei mir Beschäftigung; auch die, welche gesonnen sind, das Puzmachen zu erlernen, werden bei mir angenommen.

W. Weibezahl.

Große Steinstraße Nr. 174.

Unser Wechsel-Comptoir haben wir von heute an in unser neuerbautes Haus, Kleinschmieden, und Schlamm-ecke, aus dem des Herrn Uhrmacher Pflug, große Steinstraße, verlegt.

Halle, den 1. October 1838.

A. W. Barnitson & Sohn.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von heute an in das Haus des Holzhändlers Herrn Uhde, alter Markt, verlegt habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf meinen eröffneten Laden am alten Markt aufmerksam zu machen, in welchen ein geehrtes Publikum alle Sorten Kämmen, und namentlich die jetzt so beliebten modern gebogenen Kauffkämme in glatt und durchbrochen, so wie alle in dieses Fach fallende Artikel in reichhaltiger Auswahl vorfinden wird. Das mir seit langen Jahren geschenkte Vertrauen bürgt für die Güte meiner Arbeiten.

Halle, den 1. October 1838.

Der Kammmacher A. G. Köstler.

Einem in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr in der Schmeerstraße, sondern in der großen Steinstraße Nr. 160 im Hause des Herrn Lehmann wohne. Zugleich empfehle ich mich mit feinen und ordinären Damenkämmen, so wie alle in dies Fach schlagende Artikel und Arbeiten zu den billigsten Preisen, und indem ich für das bisher so vielfältig geschenkte Zutrauen herzlich danke, bitte ich, mir es auch fernerhin nicht zu entziehen.

Ziefler, Kammmachermeister.

Unterzeichnete beehren sich, den Empfang neuer Waaren so wie die Veränderung ihres bisherigen Locals hiermit ergebenst anzuzeigen, und bitten um geneigten Zuspruch.

K. Bürger und W. Seyffert.

Kannische Straße Nr. 540.

Mathis juristische Monatschrift ist, für 2 Thlr. complet 11 Bände zu haben in der Schuchardt'schen Buch- und Antiquar-Handlung.

Zum Anstreichen

empfehle ich altes abgelagertes 3jähriges Leinöl, und den aus diesen gefertigten abgelagerten Leinölsirniß, zu den möglichst billigen Preisen, mache aber hierbei auf die Vorzüge aufmerksam, die sich beim Gebrauch dieser reellen Waare für den Verbraucher herausstellen.

Gleiches Mohnöl und Leinöl werde ich im nächsten Jahre in vorzüglicher Schönheit liefern, es soll hierdurch einem lebhaft gefühlten Bedürfniß abgeholfen werden.
S. W. Kuprecht.

Anzeige für Tischler.

Wachstücher in allen Breiten und mit den schönsten Mustern sind bei mir zu jeder Zeit in ganzen Strüßen zum Fabrikpreis zu haben; im Einzelnen auch recht billig.
Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von Leipzig zurückgekehrt bin und alle Artikel, als: Winterhüte, Kapuzen, Hauben, Wintermützen, Bänder, Blumen u. f. w. bei mir in größter Auswahl zu haben sind.

Friederike Schneider.
Große Steinstraße Nr. 83.

Mit den neuesten Wintermoden, als: Hüte, Kapuzen und Hauben, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt sich durch Neellität und Billigkeit

L. Köselcr,

Leipziger Straße Nr. 386 neben dem goldenen Löwen.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Schweineschlächter etablirt, und vom Freitag an, als den 12ten d. M., mein Geschäft eröffne, von wo an, sowohl in dem Laden des dem Herrn Kaufmann Voigt gehörigen Hauses in der Klausstraße, als auch in meiner Wohnung auf dem kleinen Schlamm Nr. 972, Schweinefleisch, und alle Woche dreimal, als Montag, Mittwoch und Freitag, frische Wurst zu haben ist, und verspreche bei Führung guter Waare prompte Bedienung.

Halle, den 10. October 1838.

Ferd. Eppner.



Bei meiner Abreise von hier nach Volkenhain in Schlesien sage ich allen meinen Freunden und Bekannten, so wie auch allen meinen vormaligen Schülern und Schülerinnen ein herzliches Lebewohl, und empfehle mich ihrem gütigen Andenken auch in der Ferne. — Mit wehmüthigen Gefühlen verlasse ich einen Ort, wo ich 48 Jahre unter liebevollen Mitbürgern und Freunden gelebt, und 40 Jahre lang das Glück genossen habe, für das Seelenwohl einer zahlreichen Jugend beiderlei Geschlechts mitzuwirken, wobei mir besonders viele und mannichfaltige Freuden zu Theil geworden sind. — Gott verleihe allen diesen Lieben Heil, Glück und Segen! — Halle, den 10. October 1838.

J. D. Desmann,
pensionirter Schulcollege.

Am Sonntage zwischen 4 und 5 Uhr ist ein Schlüssel in Form eines S in der Schulgasse oder großen Ulrichsstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Alle Art feine Wäsche, als: Blonden, Hauben, Hüte, Kragen u. dergl. werden billig und gut gewaschen und nach der neuesten Façon wieder in Stand gesetzt.

Emilie Kesse.

Stadtfleischergasse Nr. 136 eine Treppe hoch.

Daß ich seit den 2ten d. M. aus der Dachritzgasse gezogen und jetzt großer Schlamm bei Herrn Meyer Michaeleis wohne, mache ich hiermit bekannt.

W. Kurz.

Erfanger Lagerbier, Trebnitzer Breihan die Flasche 1 Egr. 3 Pf., und Braunbier die Flasche 1 Egr., auch 8 Pf., ist zu haben in dem Meyer Michaeleischen Hause, großer Schlamm Nr. 958.

Frische Neunaugen und geräucherte Spickale erhielt die Rißelsche Handlung.

Sonntag den 14. October ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen ergebenst ein

Thufius in Dblau.